

# Geschäftsverteilungsplan des Bundessozialgerichts für das Geschäftsjahr 1975

## A. Verteilung der Geschäfte auf die Senate

### I.

#### 1. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten (ungerade Nummern)
2. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Angestellten
3. Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern sowie zwischen verschiedenen Ländern gemäß § 39 Abs. 2 SGG
4. Entscheidungen betr. ehrenamtliche Richter gemäß § 47 SGG, in den Fällen des § 21 SGG jedoch nicht bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats
5. Bestimmung des zuständigen Gerichts gemäß § 58 SGG
6. Streitigkeiten zwischen Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts über die Rangfolge von Ersatzansprüchen, durch Gesetz oder Anzeige übergeleiteten Ansprüchen und durch Aufrechnung verfolgbarer Ansprüchen,  
insbesondere nach §§ 119 a, 183 Abs. 3 und 5, §§ 1299, 1531 ff RVO, § 76, 77, 78 AVG, §§ 90, 140 BSHG, § 103 Abs. 2 Satz 3, § 140 Satz 3, § 153 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 AFG, § 23 BGG, § 4 Abs. 6, § 33 Abs. 8 GAL, § 290 Abs. 3 LAG,  
sofern das Zugriffsobjekt eine Rente aus den gesetzlichen Rentenversicherungen, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altershilfe für Landwirte und nur der Rang des Anspruchs streitig ist
7. Wahlanfechtung gemäß § 21 b Abs. 6 GVG i.V.m. § 6 SGG idF des Gesetzes zur Änderung der Bezeichnungen der Richter und ehrenamtlichen Richter und der Präsidialverfassung der Gerichte vom 26. Mai 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 841).

#### 2. Senat

Unfallversicherung (ungerade Nummern), soweit nicht der 5. Senat zuständig ist.

#### 3. Senat

1. Krankenversicherung — mit Ausnahme der Krankenversicherung der Landwirte — sowie die Streitigkeiten nach § 183 Abs. 3 und 5 RVO, soweit diese nur den Übergang des Rentenanspruchs auf den Träger der Krankenversicherung betreffen und nicht in die Zuständigkeit des 1. Senats (zu Nummer 6) gehören. Streitigkeiten nach § 381 Abs. 4 (ohne Bergbau) und Abs. 4 a RVO sowie Streitigkeiten nach §§ 1436 RVO, 158 AVG
2. Versicherungspflicht, Versicherungsbefreiung, Versicherungsberechtigung und Beitragspflicht in der Arbeitslosenversicherung sowie in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten; die Zuständigkeit des 11. Senats im Bereich der landwirtschaftlichen Krankenversicherung bleibt unberührt
3. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, die auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes vom 27. Juli 1969 entstehen (§ 51 Abs. 3 SGG in der vom 1. Januar 1970 an geltenden Fassung).

#### 4. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter (ungerade Nummern, mit Ausnahme der durch 7 teilbaren)
2. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Arbeiter sowie Streitigkeiten aus der hüttenknappschäftlichen Pensionsversicherung im Saarland.

#### 5. Senat

- a) Knappschaftsversicherung einschließlich der Unfallversicherung für den Bergbau
  1. Knappschaftsversicherung
  2. Unfallversicherung für den Bergbau

- b) Entscheidungen betr. ehrenamtliche Richter in den Fällen der §§ 21, 47 SGG bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats
- c) Rentenversicherung der Arbeiter (alle durch 7 teilbaren Nummern).

#### 6. Senat

Kassenarztrecht.

#### 7. Senat

Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit, soweit nicht der 8. Senat zuständig ist.

#### 8. Senat

- a) Unfallversicherung (gerade Nummern), soweit nicht der 5. Senat zuständig ist
- b) 1. Kindergeldrecht
2. Streitigkeiten nach § 19 Abs. 2 des Entwicklungshelfer-Gesetzes vom 18. Juni 1969  
ferner, soweit nicht der 5. Senat zuständig ist:
3. Beitragsstreitigkeiten aus der Unfallversicherung (gerade Nummern)
4. Landwirtschaftliche Unfallversicherung, See-Unfallversicherung sowie Berufskrankheiten (gerade Nummern)
5. Streitigkeiten nach dem 5. Buch der RVO aus der Unfallversicherung, Ersatzstreitigkeiten zwischen den Trägern der Unfallversicherung und Kriegsofferversorgung (gerade Nummern).

#### 9. Senat

1. Kriegsofferversorgung und Soldatenversorgung
2. Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsofferversorgung
3. Streitigkeiten nach § 3 Abs. 5 des Schwerbehinderten-gesetzes idF vom 29. April 1974  
— jeweils gerade Nummern —
4. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der §§ 51 bis 54 des Bundesseuchengesetzes idF des 2. Änderungs-gesetzes vom 25. August 1971.

#### 10. Senat

1. Kriegsofferversorgung und Soldatenversorgung
2. Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsofferversorgung
3. Streitigkeiten nach § 3 Abs. 5 des Schwerbehinderten-gesetzes idF vom 29. April 1974  
— jeweils ungerade Nummern —
4. Klagen nach § 88 Abs. 5 Nr. 2 des Soldatenversorgungs-gesetzes idF vom 1. September 1971.

#### 11. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten (gerade Nummern)
2. Altershilfe für Landwirte
3. Krankenversicherung der Landwirte
4. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft vom 31. Juli 1974
5. Versicherungspflicht, Versicherungsbefreiung, Versicherungsberechtigung und Beitragspflicht, soweit die landwirtschaftliche Krankenversicherung allein- oder mitbeteiligt ist.

#### 12. Senat

Rentenversicherung der Arbeiter (gerade Nummern mit Ausnahme der durch 7 teilbaren).

## II.

1. Sowohl in die Hauptregister der „A“-„J“-„U“-„V“- und „Vs“-Sachen (Angestelltenversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Unfallversicherung, Kriegsoferversorgung, Streitigkeiten nach § 3 Abs. 5 des Schwerbehindertengesetzes) als auch in die Einzelregister der übrigen Sachen sind mehrere an einem Tag eingehende Revisionen, Nichtzulassungsbeschwerden und Armenrechtsanträge in alphabetischer Reihenfolge, geordnet nach dem Namen des Klägers, einzutragen. Dies gilt auch für Streitigkeiten über die Rangfolge von Ersatzansprüchen vor ihrer Weitergabe an den 1. Senat.  
Sachen, die nicht erkennen lassen, ob es sich um eine Revision, eine Nichtzulassungsbeschwerde oder einen Armenrechtsantrag handelt oder aus denen das für die Eintragung maßgebliche Rechtsgebiet nicht ersichtlich ist, sind zunächst in das entsprechende Allgemeine Register (AR, ARx) einzutragen. Diese Sachen sind in das Revisions- oder Beschwerderegister einzutragen, sobald die Voraussetzungen hierfür festgestellt sind; Absatz 1 Satz 1 ist anzuwenden.
2. Gelangt eine Revisionssache erneut an das Bundessozialgericht, so ist sie von demselben Senat zu bearbeiten, der die Zurückverweisung ausgesprochen hat. Entsprechendes gilt, wenn Wiedereinsetzung beantragt oder Wiederaufnahmeklage erhoben wird. Hat das Aufgabengebiet inzwischen gewechselt, so wird die erneut anhängig werdende Sache von dem für das Aufgabengebiet nunmehr zuständigen Senat bearbeitet.
3. Der Senat, der über einen Armenrechtsantrag, eine Nichtzulassungsbeschwerde oder eine Revision zu entscheiden oder bereits entschieden hat, entscheidet auch über weitere Anträge, Nichtzulassungsbeschwerden und Revisionen, die dasselbe Urteil betreffen.
4. In Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden entscheidet derjenige Senat, der für das Rechtsgebiet zuständig ist, dem der erhobene Anspruch angehört, in der Angestelltenversicherung der 1. Senat, in der Arbeiterrentenversicherung der 4. Senat, in der Kriegsoferversorgung der 9. oder der 10. Senat; im Zweifel entscheidet derjenige Senat, der für die Streitigkeiten aus dem Aufgabengebiet des Beklagten zuständig ist.
- 5a. Für die in § 82 Abs. 4 Satz 1 und 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung vom 3. Februar 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 105) vorgesehene Äußerung sind zuständig:
  - a) der jeweils zuständige Senat
  - b) in Sachen aus der Angestelltenversicherung abwechselnd der 1. und 11. Senat
  - c) in Sachen aus der Arbeiterrentenversicherung abwechselnd der 4. und 12. Senat
  - d) in Sachen aus der Kriegsoferversorgung abwechselnd der 9. und 10. Senat
  - e) in Sachen der Unfallversicherung abwechselnd der 2. und 8. Senat

- f) in Verfahrenssachen sowie in allen übrigen Sachen, die nicht unter die Buchstaben a bis e fallen, in regelmäßiger Folge der 1. bis 12. Senat

Diese Regelung gilt auch für sonstige Fälle, in denen das Bundesverfassungsgericht dem Bundessozialgericht Gelegenheit gibt, sich zu einer Verfassungsbeschwerde zu äußern.

Maßgebend ist ein besonderes Register (mit Unterabteilungen), in das die Ersuchen des Bundesverfassungsgerichts nach der Reihenfolge des Eingangs einzutragen sind.

- 5b. Für die nach § 12 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 661) auf Ersuchen des Gemeinsamen Senats abzugebende Äußerung sind folgende Senate zuständig:
  - a) Ist ein Senat an einem Verfahren des Gemeinsamen Senats beteiligt, so hat dieser Senat die Äußerung abzugeben.
  - b) Andernfalls gilt folgendes:
    - aa) Wenn es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet handelt, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan ein bestimmter Senat zuständig ist, so hat dieser die Äußerung abzugeben.
    - bb) Handelt es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan mehrere Senate zuständig sind, so haben diese Senate abwechselnd die Äußerung abzugeben, beginnend mit dem Senat mit der niedrigsten Ordnungsnummer.
    - cc) Handelt es sich um andere Rechtsfragen, so haben alle Senate in regelmäßiger Reihenfolge, beginnend mit dem 1. Senat, diese Äußerung abzugeben.

Diese Regelung gilt auch für diejenigen Fälle, in denen eine Äußerung abgegeben werden soll, ohne daß der Gemeinsame Senat hierum ersucht hat.

Maßgebend für die wechselnde Zuständigkeit von Senaten ist ein besonderes Register, in das die vom Gemeinsamen Senat eingehenden Ersuchen nach der Reihenfolge ihres Eingangs einzutragen sind.

6. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.
7. Die Vorsitzenden der Senate bestimmen vor Beginn des Geschäftsjahres für dessen Dauer, nach welchen Grundsätzen die Berufsrichter in den Verfahren mitwirken. Diese Anordnung kann nur geändert werden, wenn es wegen Überlastung, ungenügender Auslastung, Wechsel oder dauernder Verhinderung einzelner Mitglieder des Senats nötig wird.  
Die Anordnung ist schriftlich niederzulegen sowie der Geschäftsstelle und der Verwaltungsabteilung zuzuleiten.
8. Bei Verhinderung des ständigen Vertreters eines Senatsvorsitzenden vertritt diesen der jeweils dienstälteste, bei gleichem Dienstatler der lebensältere Richter des Senats.

## B. Besetzung der Senate mit Berufsrichtern

### I.

#### 1. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Präsident Prof. Dr. Wannagat	Richter am BSG Dr. Schubert
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Schubert	1) Richter am BSG Schmidthals 2) Richter am BSG Burger 3) Richter am BSG Rauscher
Richter am BSG Schmidthals	1) Richter am BSG Burger 2) Richter am BSG Dr. Schubert 3) Richter am BSG Rauscher
Richter am BSG Burger	1) Richter am BSG Dr. Schubert 2) Richter am BSG Schmidthals 3) Richter am BSG Rauscher

#### 2. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Brackmann	Richter am BSG Küster

#### weitere Berufsrichter

Richter am BSG Küster	Richter am BSG Dr. Krasney
Richter am BSG Friedrich	Richter am BSG Küster
Richter am BSG Dr. Krasney	Richter am BSG Friedrich

#### 3. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Langkeit	Richter am BSG Spielmeyer
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Spielmeyer	Richter am BSG Dr. Schmitt
Richter am BSG Dr. Straub	Richter am BSG Dr. Heinze
Richter am BSG Dr. Schmitt	Richter am BSG Dr. Straub
Richter am BSG Dr. Heinze	Richter am BSG Spielmeyer

#### 4. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Penquitt	Richterin am BSG Geyser

weitere Berufsrichter  
Richterin am BSG Geyser  
  
Richter am BSG Müller

- 1) Richter am BSG Müller
- 2) Richter am BSG Dr. Heinze
- 1) Richterin am BSG Geyser
- 2) Richter am BSG Dr. Heinze

**5. Senat**  
Vorsitzender  
Vorsitzender Richter am BSG  
Dr. Dapprich  
weitere Berufsrichter  
Richter am BSG Schröder  
Richter am BSG May  
Richter am BSG Rauscher

Vertreter  
Richter am BSG Schröder  
  
Richter am BSG May  
Richter am BSG Rauscher  
Richter am BSG Schröder

**6. Senat**  
Vorsitzender  
Vorsitzender Richter am BSG  
Dr. Langkeit  
weitere Berufsrichter  
Richter am BSG Spielmeyer  
Richter am BSG Dr. Straub  
Richter am BSG Dr. Schmitt  
Richter am BSG Dr. Heinze

Vertreter  
Richter am BSG Spielmeyer  
  
Richter am BSG Dr. Schmitt  
Richter am BSG Dr. Heinze  
Richter am BSG Dr. Straub  
Richter am BSG Spielmeyer

**7. Senat**  
Vorsitzender  
Vorsitzender Richter am BSG  
Dr. Brocke  
weitere Berufsrichter  
Richter am BSG Dr. Witte  
Richter am BSG Hennig  
Richter am BSG Dr. Gagel  
Richter am BSG Bender

Vertreter  
Richter am BSG Hennig  
  
Richter am BSG Hennig  
Richter am BSG Dr. Gagel  
Richter am BSG Bender  
Richter am BSG Dr. Witte

**8. Senat**  
Vorsitzender  
Vorsitzender Richter am BSG  
Dr. Maisch  
  
weitere Berufsrichter  
Richter am BSG Dr. Kaiser  
Richter am BSG  
Schroeder-Printzen  
Richter am BSG Thomas

Vertreter  
zu a) Richter am BSG Dr. Kaiser  
zu b) Richter am BSG  
Schroeder-Printzen  
  
Richter am BSG  
Schroeder-Printzen  
Richter am BSG Thomas  
Richter am BSG Dr. Kaiser

**9. Senat**  
Vorsitzender  
Vorsitzender Richter am BSG  
Dr. Baresel  
weitere Berufsrichter  
Richter am BSG Dr. Ecker  
Richter am BSG Dr. Renner  
Richter am BSG Dr. Wulforst

Vertreter  
Richter am BSG Dr. Ecker  
  
Richter am BSG Dr. Renner  
Richter am BSG Dr. Wulforst  
Richter am BSG Dr. Ecker

**10. Senat**  
Vorsitzender  
Vorsitzender Richter am BSG  
Sonnenberg

Vertreter  
Richter am BSG Dr. Burdinski

weitere Berufsrichter  
Richter am BSG Petersen  
Richter am BSG Dr. Burdinski  
Richter am BSG Dr. Volkmann  
Richter am BSG Petersen

#### 11. Senat

Vorsitzender  
Vorsitzender Richter am BSG  
Dr. Buss  
weitere Berufsrichter  
Richter am BSG Heyer  
Richter am BSG Dr. Zimmer

Vertreter  
Richter am BSG Heyer  
  
1) Richter am BSG Dr. Zimmer  
2) Richter am BSG May  
1) Richter am BSG Heyer  
2) Richter am BSG May

#### 12. Senat

Vorsitzender  
Vorsitzender Richter am BSG  
Dr. Heußner  
weitere Berufsrichter  
Richter am BSG Dr. Friederichs  
Richter am BSG Dr. Reinhold

Vertreter  
Richter am BSG Dr. Friederichs  
  
1) Richter am BSG Dr. Reinhold  
2) Richter am BSG Schröder  
1) Richter am BSG  
Dr. Friederichs  
2) Richter am BSG Schröder

#### Großer Senat (nachrichtlich)

Vorsitzender  
Präsident Prof. Dr. Wannagat  
weitere Berufsrichter  
Vors. Richter am BSG  
Dr. Dapprich  
Vors. Richter am BSG  
Dr. Brocke  
Vors. Richter am BSG  
Dr. Baresel  
Vors. Richter am BSG  
Dr. Buss  
Richter am BSG Dr. Burdinski  
Richter am BSG Hennig

Vertreter  
Vors. Richter am BSG Brackmann  
  
Richter am BSG Dr. Kaiser  
  
Richter am BSG Dr. Witte  
Vors. Richter am BSG  
Sonnenberg  
  
Richter am BSG Spielmeyer  
Richter am BSG Dr. Wulforst  
Richter am BSG Dr. Gagel

#### II.

Im Falle der Verhinderung der berufsrichterlichen Beisitzer des zuständigen Senats und ihrer regelmäßigen Vertreter sind alle übrigen berufsrichterlichen Beisitzer des Bundessozialgerichts in der Reihenfolge des Alphabets zur Vertretung berufen.

Bei Verhinderung des hiernach berufenen Vertreters tritt der nächste an seine Stelle, wobei der Verhinderte die Vertretung beim nächsten Vertretungsfall nicht nachzuholen hat.

Der zuständige Urkundsbeamte teilt dem betreffenden Senat denjenigen berufsrichterlichen Beisitzer als zeitweiligen Vertreter mit, der zur Zeit der Anzeige des Verhinderungsfalles durch den Vorsitzenden des betreffenden Senats an der Reihe ist.

### C. Besetzung der Senate mit ehrenamtlichen Richtern

#### I.

Den einzelnen Senaten werden nachstehende ehrenamtliche Richter in der jeweils angegebenen Reihenfolge zugeteilt.

#### 1. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	1. Bethge, Klaus Berenbostel über Hannover
2. Dembowski, Heinz Dörnigheim (Main)	2. Doyé, Gerhard Hemmingen-Westerfeld
3. Blättel, Irmgard Düsseldorf	3. Müller, Franz Gustav Erlangen
	4. Reimer, Hans-Ludwig Lübeck

#### 2. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter Gießen	1. Schniewind, Klaus Düsseldorf
2. Henninger, Heinrich Frankfurt a. M.	2. Endres, Klaus Pirmasens
3. Jakubowski, Franz Kamp-Lintfort	3. Dr. Fromen, Wolfgang Kassel-W
4. Beer, Walter Duisburg-Beeckerwerth	4. Müller, Franz Gustav Erlangen
5. Lenz, Helmut Frankfurt (M)-Süd	5. Gentner, Carl-Heinz Neu-Isenburg
	6. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
	7. Schuchmann, Erich Darmstadt
	8. Dr. Schwarzbauer, Fritz München 2



### 3. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Nitsche, Lothar Frankfurt a. M. 70	1. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Reimer, Hans-Ludwig Lübeck
3. Henninger, Heinrich Frankfurt a. M.	3. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
4. Rübsteck, Reiner Stuttgart 40	4. Wenderoth, Ernst-Gustav Bad Homburg v. d. H.
5. Semmelbauer, Karl Frankfurt a. M. 50	5. Strasser, Heinrich München 21
6. Vogt, Werner Berlin 47	

### 4. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	1. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
2. Hausen, Ralph Ahrensburg	2. Wenderoth, Ernst-Gustav Bad Homburg v. d. H.
3. Dr. Gerhardt, Heinz Polle/Oberweser	3. Dr. Bongardt, Rolf Großkönigsdorf
4. Schreiber, Josef Herne (Westf.)	4. Dr. Linde, Carl Gelsenkirchen-Buer
5. Danne, Friedrich Hameln	5. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)
6. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	6. Dr. Reuß, Karl-Friedrich Wiesbaden-Sonnenberg
7. Schmidt, Helga Köln 1	

### 5. Senat

a) und b) Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter Gießen	1. van Bürck, Bernhard Bönen-Flierich
2. Jakubowski, Franz Kamp-Lintfort	2. Wenderoth, Ernst-Gustav Bad Homburg v. d. H.
3. Wolff, Peter Bochum	3. Dr. Bongardt, Rolf Großkönigsdorf
4. Beer, Walter Duisburg-Beeckerwerth	4. Dr. Linde, Carl Gelsenkirchen-Buer
	5. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)

c) Versicherte	Arbeitgeber
1. Dünghoff, Hans Bottrop	1. Gentner, Carl-Heinz Neu-Isenburg
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim
3. Schreiber, Josef Herne (Westf.)	3. Bethge, Klaus Berenbostel über Hannover
	4. Doyé, Gerhard Hemmingen-Westerfeld

### 6. Senat

Für Angelegenheiten des Kassenarztrechts  
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 1 SGG)

Kassenärzte und Kassenzahnärzte	Krankenkassen
1. Dr. Degenhard, Bernhard Kirchentellinsfurt/Tübingen	1. Dr. Alexander, Karl Essen
2. Dr. Deppe, Josef Köln-Deutz	2. Neldner, Willi Bad Salzungen
3. Dr. Schloßer, Otto Johann Schloßberg über Rosenheim	3. Dr. Siebeck, Theo Meerbusch
4. Dr. Settgast, Kurt Börsingfeld (Lippe)	4. Tervooren, Fritz Köln
5. Dr. Kraemer, Matthias Neudorf (Krs. Bruchsal)	5. Töns, Hans Bonn-Bad Godesberg

### Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, P. Gerhard, Wuppertal-Barmen
2. Dr. Wenwieser, Alfred, Augsburg
3. Dr. Singer, Erich, Friedrichsdorf (Ts.)

Für Angelegenheiten der Kassenärzte (-zahnärzte)  
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 2 SGG)

### Ärzte

1. Dr. Degenhard, Bernhard, Kirchentellinsfurt/Tübingen
2. Dr. Deppe, Josef, Köln-Deutz
3. Dr. Schloßer, Otto Johann, Rosenheim (Obb.)
4. Dr. Settgast, Kurt, Börsingfeld (Lippe)
5. Dr. Kraemer, Matthias, Neudorf (Krs. Bruchsal)

### Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, P. Gerhard, Wuppertal-Barmen
2. Dr. Wenwieser, Alfred, Augsburg
3. Dr. Singer, Erich, Friedrichsdorf (Ts.)

### 7. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	1. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
2. Wolff, Peter Bochum	2. Heimann, Eduard Hamburg
3. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	3. Schuchmann, Erich Darmstadt
4. Lenz, Helmut Frankfurt a. M.-Süd	4. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg
	5. Dr. Schwarzbauer, Fritz München 2

### 8. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Dünghoff, Hans Bottrop	1. Schniewind, Klaus Düsseldorf
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Endres, Klaus Pirmasens
3. Schreiber, Josef Herne	3. Dr. Fromen, Wolfgang Kassel-W
4. Nitsche, Lothar Frankfurt a. M. 70	4. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim
5. Semmelbauer, Karl Frankfurt a. M. 50	5. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
6. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	6. Schuchmann, Erich Darmstadt
	7. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg

### 9. Senat

Versorgungsberechtigte	mit KOV vertraute Personen
1. Döring, Franz Düsseldorf	1. Dr. Lehn, Karl Freiburg
2. Dr. Genenger, Hans Riegelsberg	2. Dr. Jani, Günther München
3. Dr. Kayser, Thilde Hagen (Westf.)	3. Dr. Schönleiter, Waldemar Bonn-Bad Godesberg
4. Kundenreich, Maria Bitburg (Eifel)	4. Hanke, Fritz-Joachim Münster
5. Szablewski, Josef Gelsenkirchen	5. Schöfisch, Kurt Bremen-Blumenthal
6. Schäfer, Paul Wuppertal 1	6. Brost, Curt Lübeck
7. Höhle, Ludwig Tübingen	7. Dr. Martens, Hans-Hermann Celle
8. Johnsen, Margot Gütersloh	8. Dr. Hirschmann, Oskar Stuttgart

# 10. Senat

Versorgungsberechtigte	mit KOV vertraute Personen
1. Jahns, Richard Bremen	1. Dr. Berthold, Hans Hamburg
2. Meckes, Carl Wiesbaden	2. Dr. Göppel, Ludwig München
3. Möller, Adolf Recklinghausen	3. Dr. Kurth, Reinhold Offenbach (M)
4. Vollnberg, Käthe Hamburg	4. Steffen, Friedrich Wanne-Eickel
5. Weishäupl, Karl München	5. Reis, Josef Mainz-Gonsenheim
6. Pfeil, Fritz Kaufungen	6. Lauer, Alois Saarbrücken
7. Salomonson, Hermann Neumünster	7. Naumann, Hellmuth Hildesheim
8. Dr. Roos, Hubert Frankfurt a. M.	8. Rams, Franz Berlin 61

# 11. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	1. Hoesch, Jochen Gernsbach Krs. Rastatt
2. Vogt, Werner Berlin 47	2. Strasser, Heinrich München 21
3. Blättel, Irmgard Düsseldorf	3. Dr. Bongardt, Rolf Großkönigsdorf
4. Dembowski, Heinz Dörnigheim a. M.	4. van Bürck, Bernhard Bönen-Flierich
	5. Dr. Linde, Carl Gelsenkirchen-Buer
	6. Heimann, Eduard Hamburg

# 12. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Hausen, Ralph Ahrensburg	1. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)
2. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	2. Dr. Reuß, Karl-Friedrich Wiesbaden-Sonnenberg
3. Dr. Gerhardt, Heinz Berlin 41	3. Hoesch, Jochen Gernsbach Krs. Rastatt
4. Rübsteck, Reiner Stuttgart 40	4. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim
5. Danne, Friedrich Hameln	
6. Schmidt, Helga Köln 1	
7. Dünghoff, Hans Bottrop	

## Großer Senat (nachrichtlich)

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung sowie in Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit.

Versicherte	Arbeitgeber
1. Blättel, Irmgard Düsseldorf	1. Bethge, Claus Berenbostel/Hann.
2. Dünghoff, Hans Bottrop	2. van Bürck, Bernhard Bönen-Flierich
3. Lenz, Helmut Frankfurt a. M.	3. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)
	4. Meyer, Gerd Heinz Mainz-Hechtsheim

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsopferversorgung.

Versorgungsberechtigte	Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen
1. Dr. Roos, Hubert Frankfurt a. M.	1. Dr. Göppel, Ludwig München 22
2. Möller, Adolf Recklinghausen	2. Brost, Curt Lübeck
3. Dr. Genenger, Hans Riegelsberg	3. Lauer, Alois Saarbrücken 3
4. Weishäupl, Karl München 45	4. Reis, Josef Mainz-Gonsenheim

## II.

1. Die ehrenamtlichen Richter werden zu den Sitzungen des 1. bis 12. Senats in der Reihenfolge zugezogen, in der sie den einzelnen Senaten zugeteilt sind, und zwar zunächst derjenige, der auf den letzten im Vorjahr herangezogenen ehrenamtlichen Richter folgt. Ist ein ehrenamtlicher Richter verhindert, so wird der nächste in der Reihe zugezogen; ist auch dieser verhindert, der übernächste und so fort. Der Vertretene ist, sobald der Hinderungsgrund weggefallen ist, erneut zuzuziehen. Kann er auch dann nicht teilnehmen, wird er so behandelt, als ob er teilgenommen hätte.

Ist bei Ausfall eines ehrenamtlichen Richters die Ladung nach der Liste wegen Zeitmangels oder aus anderen Gründen nicht möglich, so sind die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter in der Reihenfolge des Verzeichnisses zuzuziehen. Dies gilt nicht im 6. Senat. — Entsprechendes gilt bei Sitzungen der Senate in Berlin für die dort wohnenden ehrenamtlichen Richter.

Die Heranziehung nach Absatz 2 ist dem ehrenamtlichen Richter auf den Listenturnus nicht anzurechnen.

2. Die Zuziehung der ehrenamtlichen Richter zu Sitzungen des Großen Senats erfolgt in gleicher Weise wie bei den anderen Senaten. Doch sind

a) in Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit je zwei ehrenamtliche Richter aus dem Kreise der Versicherten und der Arbeitgeber,

b) in Angelegenheiten der Kriegsopferversorgung je zwei ehrenamtliche Richter aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten und der mit der Kriegsopferversorgung vertrauten Personen

zu den Sitzungen zuzuziehen.

Will ein zu Buchstabe a zuständiger Senat von der Entscheidung des Senats zu Buchstabe b abweichen oder umgekehrt, so wird je ein ehrenamtlicher Richter aus den vier Kreisen zugezogen.

Bei Verhinderung eines ehrenamtlichen Richters wird wie bei den anderen Senaten verfahren, jedoch sind Absätze 2 und 3 der Nummer 1 nicht anzuwenden.

## Verzeichnis

der in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter

### Versicherte

Gebauer, Walter, Gießen, Holbeinring 31  
Hahner, Eugen, Fulda, Mörikeweg 3

### Arbeitgeber

Dr. Fromen, Wolfgang, Kassel-W, Kuhbergstraße 27

### Versorgungsberechtigte

Dr. Kayser, Thilde, Hagen (Westf.), In der Welle 34  
Pfeil, Fritz, Kaufungen, Am Höhberg 19

### Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen

Dr. Kurth, Reinhold, Offenbach a. M., Starkenburggring 31  
Naumann, Hellmuth, Hildesheim, Neustädter Markt 53